

# „Durch Ludwig sind wir leiser geworden“

Der Hund ist seit einem Jahr an der Laurentius-Realschule in Neuendettelsau im Einsatz und genießt jetzt seine ersten Sommerferien

NEUENDETTELSAU (p2) - Seit rund drei Wochen sind Sommerferien. Aktuell befindet sich damit auch Schulhund Ludwig in seinem wohlverdienten Urlaub. Seit September vergangenen Jahres begleitet der Labrador-Boxer-Mix den Unterricht in der Laurentius-Realschule in Neuendettelsau und hat die Unterrichts-atmosphäre positiv beeinflusst.

„Durch Ludwig sind wir auf jeden Fall leiser geworden“, bestätigen die Schülerinnen und Schüler der Klasse 7a in einer Pressemitteilung von Diakoneo. Das ist eine der Klassen, in die Ludwig seinen Besitzer und Lehrer an der Laurentius-Realschule, Michael Enz, wöchentlich in den Unterricht begleitet hat.

Wenn Ludwig da ist, ist die Atmosphäre deutlich ruhiger. Die Schüler nehmen Rücksicht auf ihn. „Hunde hören uns viel lauter, deswegen sprechen wir einfach etwas leiser“, erklärt eine Schülerin.



Schulhund Ludwig ist bei den Schülerinnen und Schüler beliebt und sorgt für eine entspannte Unterrichts-atmosphäre. Foto: Diakoneo/Christin Kohler

Ludwig ist bei den Klassen sehr beliebt. „Wir waren von Anfang an begeistert, dass wir jetzt einen Schulhund haben“, sind sich die Jugendlichen einig. Vor und nach dem Unterricht dürfen sie ihn streicheln, während der Stunden liegt er entspannt neben Michael Enz unter dem Pult oder der Tafel. „Am Anfang waren alle sehr neugierig und haben ihn genau beobachtet, aber inzwischen gehört Ludwig einfach dazu und sorgt nicht mehr für Ablenkung“, berichtet Enz.

Die Anwesenheit des Hundes habe insbesondere auf introvertierte Schülerinnen und Schüler einen positiven Effekt. Sie öffnen sich leichter und nehmen aktiver am Unterricht teil, heißt es in der Pressemitteilung. Auch Kinder, die etwas Angst vor Hunden haben, können profitieren. „Ein paar dieser Schüler gehen inzwischen aktiv auf Ludwig zu und streicheln ihn sogar“, erklärt der Lehrer.

Damit Ludwig als Schulhund im Einsatz sein darf, wurde zunächst ein umfassendes Konzept inklusive Hygieneplan erstellt und die Eltern wurden im Vorfeld informiert. „Wir mussten sicherstellen, dass alle damit einverstanden sind“, so der Lehrer. Sicherheit hat oberste Priorität, weshalb Enz und Ludwig ein- bis zweimal pro Monat die Hundeschule besuchen.

Zum Ferienbeginn ging es für Ludwig nun zunächst einmal zum Wandern nach Österreich, wo er sich richtig austoben konnte. Zurück in Deutschland, gibt es viele Gassi-Runden in Zirndorf und am Hundestrand am Rothsee kann er sich erfrischen. „Unser Tagesablauf richtet sich auch im Urlaub nach Ludwig“, erklärt Michael Enz lachend. Nach den Sommerferien wird der Schulhund dann wieder in den Unterricht zurückkehren und sich sicher die eine oder andere Streicheleinheit abholen.